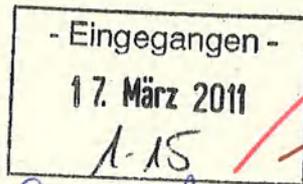


An den Bürgermeister
Lutz Urbach
Rathaus Bergisch Gladbach
51465 Bergisch Gladbach



23. März 2011

HO

Original vorab an Fr. Maudein

Bergisch Gladbach, 15.3.2011

Anfrage: Tabakwerbung auf öffentlichen Flächen

Sehr geehrter Herr Urbach,

wir bitten sie folgende Fragen der Fraktion DIE LINKE./BfBB in der **Sitzung des Stadtrats am 29. März 2011** im öffentlichen Teil unter Anfragen zu beantworten:

Seit mehr als zehn Jahren und in mehreren Beschlüssen haben die Ausschüsse des Stadtrats ein Werbeverbot für Tabakprodukte auf öffentlichen Werbeflächen beschlossen. Dieses Werbeverbot wurde immer wieder unterlaufen und bis heute nicht umgesetzt. Nun steht ein neuer Vertrag für die Vermarktung der städtischen Werbeflächen zur Diskussion. Die Beschlusslage hat sich bisher nicht geändert. Obwohl die Verwaltung verfassungsrechtlich an die Beschlüsse des Rates gebunden ist, scheint sie dieses zu ignorieren, Unsere Fragen:

1. Wie ist der Stand der Verhandlungen mit den Werbetreibenden Agenturen für 2011 und 2012 und folgende Jahre?
2. Welche Agenturen sind bereit ohne Tabakwerbung zu werben?
3. Wurde Tabakwerbung auf öffentlichen Flächen bei der Ausschreibung ausgeschlossen, wie es die Beschlusslage des Stadtrats seit mehreren Jahren zwingend vorschreibt?
4. Wie soll das beschlossene Tabakwerbeverbot auf öffentlichen Flächen zukünftig durch- und umgesetzt werden?
5. Warum wurde bei der Ausschreibung das Werbeverbot für den Tabak nicht als Ausschlusskriterium genannt, wie es die Beschlusslage des Stadtrats seit mehreren Jahren zwingend vorschreibt?
6. Welche disziplinarischen Maßnahmen gegen Mitarbeiter der Verwaltung und den Bürgermeister, können bei Verstößen gegen bestehende Beschlüsse ergriffen werden?
7. Wie sollen Kinder zukünftig vor den Verführungen der Tabakwerbung geschützt werden?

Mit freundlichen Grüßen,



Tomás M. Santillán

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE./BfBB